

# KATECHISMUS

DER KATHOLISCHEN RELIGION

HERAUSGEGEBEN

IM AUFTRAG DER ÖSTERR. BISCHOFSKONFERENZ  
VOM ERZB. AMT FÜR UNTERRICHT UND ERZIEHUNG  
— KATECHETISCHES INSTITUT — WIEN

VERLAG HERDER WIEN

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>Unser Glaube an Gott</b>	
Jesus Christus hat uns die Frohbotschaft vom himmlischen Vater gebracht . . . . .	5
1. Jesus Christus hat die Apostel in die Welt gesandt . . . . .	7
2. Wir erkennen Gott aus seinen- Werken. . . . .	9
3. Gott spricht zu uns. . . . .	10
4. Die göttliche Offenbarung lehrt uns, wer Gott ist . . . . .	14
5. Gott hat Himmel und Erde erschaffen . . . . .	16
6. Gott sorgt für die Welt . . . . .	18
7. Gott hat die Engel zu seiner Ehre und zur Hilfe der Menschen erschaffen . . . . .	20
8. Gott hat die Menschen erschaffen . . . . .	22
9. Der Mensch gestaltet im Auftrag Gottes die Erde. . . . .	24
10. Gott ist unendlich vollkommen . . . . .	27
"11. In Gott sind drei Personen . . . . .	29
12. Die ersten Menschen haben durch die Sünde die Gotteskind- schaft verloren . . . . .	31
13. Gott hat einen Erlöser verheißen. . . . .	34
14. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft . . . . .	37
15. Der Sohn Gottes ist Mensch geworden. . . . .	40
16. Jesus Christus verkündet das Reich Gottes . . . . .	43
17. Jesus Christus ist wahrer Gott . . . . .	45
18. Jesus Christus hat nach dem Willen seines himmlischen Vaters den Menschen das Heil gebracht . . . . .	47
19. Jesus Christus hat freiwillig Leiden und Tod auf sich genom- men. . . . .	48
20. Jesus Christus hat uns durch sein Kreuzesopfer erlöst . . . . .	50
21. Der Heiland ist erstanden!. . . . .	54
22. Jesus Christus ist König des Himmels und der Erde . . . . .	57
23. Jesus Christus wird mit Macht, und Herrlichkeit wieder- kommen . . . . .	59
24. Der Heilige Geist ist am Pfingstfest auf die Apostel herab- gekommen . . . . .	61
25. Der Heilige Geist ist die dritte göttliche Person . . . . .	63
26. Die Kirche ist die Gemeinschaft aller Getauften. . . . .	65
27. Die Kirche Christi ist eine sichtbare Gemeinschaft . . . . .	67
28. Die katholische Kirche verkündet die Botschaft Jesu Christi . . . . .	70
29. Die Kirche übt das Priesteramt Jesu Christi aus . . . . .	74
30. Die Kirche leitet uns . . . . .	76
31. Die katholische Kirche ist die wahre Kirche Jesu Christi . . . . .	78
32. Wir gehören zur Gemeinschaft der Heiligen. . . . .	80

33. Jesus Christus schenkt uns die Vergebung der Sünden . . . . .	83
34. Am Jüngsten Tag wird unser Leib auferweckt . . . . .	85
35. „Hinweg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer!“ . . . . .	87
36. In die Herrlichkeit Gottes können nur reine Seelen eingehen . . . . .	89
37. „Kommt ihr Gesegneten meines Vaters!“ . . . . .	91

### Unser Leben in Gott

38. Die Kirche führt das Heilswerk des Herrn fort" . . . . .	95
39. Jesus Christus wendet uns seihe Gnade durch die Sakramente der Kirche zu . . . . .	97
40. Im Sakrament der Taufe empfangen wir das göttliche Leben • . . . .	99
41. Der Priester spendet die heilige Taufe . . . . .	101
42. Das Sakrament der Firmung stärkt uns im christlichen Leben . . . . .	104
43. Der Bischof spendet die Firmung . . . . . ; . . . . .	106
44. Jesus Christus hat mit seinen Aposteln das Letzte Abendmahl gefeiert . . . . . • . . . . .	108
45. Im Meßopfer erfüllt die Kirche den Auftrag, den ihr Jesus Christus beim Letzten Abendmahl gegeben hat . . . . .	111
46. Im Meßopfer wird das Gedächtnis des erlösenden Leidens gefeiert . . . . . ; . . . . .	113
47. Die heilige Messe ist das Opfer der Kirche . . . . . ; . . . . .	116
48. Im Opfermahl der heiligen Messe nährt uns Jesus Christus zum ewigen Leben . . . . .	118
49. Jesus Christus ist im Allerheiligsten Sakrament immer gegenwärtig . . . . .	121
50. Die Kirche feiert das heilige Meßopfer . . . . .	123
51. Wir feiern das Kirchenjahr . . . . .	128
52. Im Sakrament der Buße erlangen wir die verlorene Gnade wieder . . . . .	130
53. Gott nimmt den reumütigen Sünder auf . . . . .	132
54. Wir empfangen das Sakrament der Buße . . . . . • . . . . .	136
55. Die Kirche läßt uns zeitliche Sündenstrafen durch den Ablass nach . . . . . ; . . . . . ; . . . . .	140
56. Der Schwerkranke empfängt durch das Sakrament der Krankenölung Hilfe in der Not des Leibes und der Seele . . . . .	142
57. Die Nachfolger der Apostel geben die priesterliche Gewalt weiter . . . . . ; . . . . .	144
58. Jesus Christus hat die Ehe zu einem heiligen Sakrament erhoben . . . . .	147
59. Die Gnade ist die Frucht der Erlösung . . . . .	150
60. Gott hilft uns durch die Gnade . . . . .	152
61. Die Kirche segnet und weiht . . . . .	154
62. Als Kinder Gottes sprechen wir durch das Gebet zu unserem Vater im Himmel . . . . .	156
63. Wir sollen in rechter Weise beten . . . . .	158

64. Im Gebet geben wir Gott die Ehre. . . . .	.160
65. Die Gnade soll in uns fruchtbar sein. . . . .	.163

### Unser Weg zu Gott

66. Der Wille Gottes ist die Grundlage unseres Lebens. . . . .	.167
67. Wir erkennen die sittliche Ordnung in unserem Gewissen . . . .	.168
68. Die Zehn-Gebote sind die Grundregeln des christlichen Lebens .	.170
69. Jesus Christus vollendet die Offenbarung des göttlichen Willens	.172
70. Das erste Hauptgebot ist die Liebe zu Gott . . . . . ; .	.173
71. Das zweite Hauptgebot ist die Liebe zum Nächsten . . . . .	.175
72. Das christliche Leben zeigt sich in den guten Werken. . . . .	.177
73. Wer ständig das Gute tut, lebt tugendhaft. . . . .	.179
74. Wer eine Sünde begeht, wendet sich von Gott ab. . . . .	.181
75. Im Glauben machen wir die Offenbarungen Gottes zur Grund- lage unseres Lebens. . . . .	.183
76. Die Hoffnung auf Gott stärkt unser christliches Leben . . . . .	.185
77. Die Liebe zu Gott drängt uns, das Gute zu tun. . . . .	.187
78. Gott allein gebührt Anbetung. . . . .	.188
79. Die Heiligen sind Freunde Gottes. . . . .	.190
80. Der Name Gottes ist heilig. . . . .	.192
81. Wir verehren die Größe und Wahrhaftigkeit Gottes in Gelübde und Eid'. . . . .	.194
82. Den Tag des Herrn heiligen wir durch die Mitfeier der heiligen Messe. . . . .	.196
83. Gott verlangt zur'rechten Sonntagsheiligung die Arbeitsruhe . .	.198
84. Gott schützt die Familie . . . . .	.199
85. Die Ordnung in den Gemeinschaften beruht auf Gottes Gebot	.202
86. Gott verlangt Ehrfurcht vor Leib und Leben . . . . .	.204
87. Gott schützt das Leben des Mitmenschen. . . . .	.206
88. Mehr als für den Leib, sorgt der Christ für die Seele . . . . .	.208
89. Gott hat die Ehe begründet und schützt sie durch seine Gebote	.211
90. Unser Leib ist ein Tempel Gottes. . . . .	.213
91. Gott gibt die Pflicht und das Recht zur Arbeit. . . . .	.215
92. Gott schützt das Eigentum. . . . .	.217
93. Gott verlangt von uns Wahrhaftigkeit. . . . .	.219
94. Gott fordert, daß wir die eigene und die fremde Ehre achten	.221
95. Jesus Christus hat seiner Kirche das Recht übertragen, Gebote zu geben . . . . .	.223
96. Wir sind zur Vollkommenheit berufen. . . . .	.225
97. Gott will, daß wir heilig leben. . . . .	.227
98. „Sei getreu bis in den Tod, und ich werde dir die Krone des Lebens geben!“. . . . .	.228
Gebete. . . . .	.231
Register. . . . .	.241